

## Aktuelle Informationen für Angehörige, Betreuer und Interessierte

Weiterhin werden wir durch die ständigen Änderungen der gesetzlichen Vorgaben getrieben. Kaum haben wir die letzte Änderung umgesetzt, kommt auch schon die Nächste. Die Gewissheit von Heute ist Morgen schon Makulatur. Haben sich die Landesregierungen gestern noch damit überbieten, im Namen der Sicherheit möglichst einschneidende Regelungen zu veranlassen, so überbieten sie sich heute mit Lockerungen, die im Namen der Freiheit verkündet werden. Ich glaube, wir haben im AMG immer versucht eine vernünftige Abwägung dieser beiden Werte zu erreichen und möchten dies auch weiterhin versuchen. Dabei hoffen wir auf Ihr Verständnis, das wir für die Umsetzung benötigen.

Wenn wir versuchen die **Lage sachlich** zu betrachten, sehen wir folgende Fakten:

- ⇒ Unsere Bewohnerinnen zählen alle zu der besonders vulnerablen Personengruppe
- ⇒ Somit sind sie besonders schutzbedürftig
- ⇒ Ca. 10—20% der Pflegeheimbewohner die sich mit Sars-CoV-2 infizieren haben schwere Krankheitsverläufe
- ⇒ Der Großteil der Pflegebedürftigen, die schwere Verläufe haben, wird bleibende Schäden davontragen oder stirbt
- ⇒ Es gibt derzeit keine Therapie oder Impfung bei Covid-19

An diesen Fakten hat sich seit Beginn der Pandemie nichts geändert und daran wird sich so schnell auch nichts ändern.

Das heißt für uns, wir werden weiterhin versuchen die Sicherheit der Bewohnerinnen sehr ernst zu nehmen und dabei die

menschlichen, sozialen Aspekte nicht aus den Augen zu verlieren.

Die **Besuchsregelung** wird weiterhin so ablaufen, wie wir es am letzten Wochenende begonnen haben und wie es im Wochenblättle 4 beschrieben ist. die neuen Vorgaben des Sozialministeriums haben hier keine wesentlichen Änderungen notwendig gemacht.

In der 19. Kalenderwoche wurden alle unsere Mitarbeiterinnen einem „**Coronatest**“ unterzogen. Dabei ist nun ein positiver Befund herausgekommen. Wir sind sehr froh, dass dies nun so frühzeitig herausgefunden wurde und hoffen, dass sich das Virus noch nicht weiter im Haus verbreitet hat. Hier sind wir in enger Abstimmung mit dem Gesundheitsamt.

Um diesen Sachverhalt zu überprüfen, werden am Mittwoch den 13.05.2020 nun auch allen Bewohnerinnen ein Abstrich entnommen. Danach haben wir hoffentlich die Sicherheit, dass keine Bewohnerin infiziert wurde. Wir haben sofort die Sicherheitsmaßnahmen erhöht und mehrere Mitarbeiterinnen, die theoretisch Kontaktpersonen sein könnten, befinden sich in häuslicher Quarantäne. Sobald wir Ergebnisse dieser Tests haben, werden wir dies entsprechen kommunizieren. Wir sind sehr zuversichtlich, dass es zu keinem weiteren Befund kommen wird, da unsere Hygienemaßnahmen sehr hoch sind.

Wir haben uns bewusst dafür entschieden sehr **transparent** mit diesem Thema umzugehen. Wir denken, dass dies in Ihrem Sinn ist und dass dies zu einem vertrauensvollem Miteinander gehört. Wenn Sie Fragen haben, kommen Sie gerne auf uns zu!

Joachim Treiber; Heimleitung